

## Sponsoren/Anmeldung

Wir danken folgenden Firmen für ihre freundliche Unterstützung:

 Applied Medical	800 €	 INTUITIVE	500 €
 corza medical	500 €	 ETHICON	800 €
 Medtronic	600 €	 PubliCare	500 €

Fax: 0431 500-20404

## Kontakt

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein  
Klinik für Allgemeine, Viszeral-, Thorax-,  
Transplantations- und Kinderchirurgie  
Arnold-Heller-Str. 3, Haus C, 24105 Kiel

[www.uksh.de/chirurgie-kiel](http://www.uksh.de/chirurgie-kiel)

### Organisation

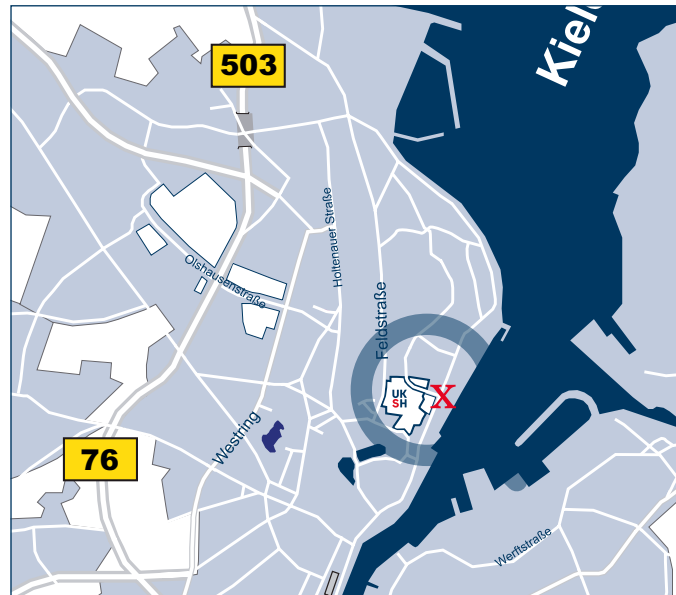
PD Dr. J. Pochhammer  
Koordinator Viszeralonkologisches Zentrum

### Sekretariat

Renate Kahl  
☎ 0431 500-20476, ☎ - 20404  
✉ [renate.kahl@uksh.de](mailto:renate.kahl@uksh.de)

### Veranstaltungsort

Restaurant BOOTSHAUS 1862  
Düsternbrooker Weg 16, 24105 Kiel  
☎ 0431 21 08 585



Wissen schafft Gesundheit

# UK SH

UNIVERSITÄTSKLINIKUM  
Schleswig-Holstein



Klinik für Allgemeine, Viszeral-, Thorax-,  
Transplantations- und Kinderchirurgie

UCCSH | Universitäres Cancer Center  
Schleswig-Holstein



17. Kieler Förde Nachmittag

**Veränderungen im Alltag nach  
ausgedehnter onkologischer Chirurgie**

Mittwoch, 15. Mai 2024, 17 – 19.30 Uhr

Strabsstelle Integrierte Kommunikation, P. Thomsen, Stand April 2024

Eine Voranmeldung wird aus organisatorischen  
Gründen bis zum 5. Mai 2024 erbeten!  
Teilnahmebestätigung bitte per Fax.  
E-Mail: [renate.kahl@uksh.de](mailto:renate.kahl@uksh.de)  
oder mit dieser Karte auf dem postalischen Weg.  
 Ich werde mit \_\_\_\_\_ Personen an der Veranstaltung am  
15. Mai 2024 teilnehmen.

Name / Vorname

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Bitte  
freimachen

**UNIVERSITÄTSKLINIKUM  
Schleswig-Holstein**

Klinik für Allgemeine, Viszeral-, Thorax-,  
Transplantations- und Kinderchirurgie  
Sekretariat: Renate Kahl  
Arnold-Heller-Str. 3, Haus C  
**24105 Kiel**

## Willkommen

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
das Viszeralonkologische Zentrum möchte Sie wieder zu einem interdisziplinären Nachmittag einladen.

Die interdisziplinäre Behandlung onkologischer Erkrankungen hat sich in den vergangenen Jahren immer weiter entwickelt. Nicht zuletzt durch die robotische Chirurgie, aber auch durch das Verständnis für Oligometastasierung konnten dabei Grenzen der kurativen Behandelbarkeit verschoben werden. Auch die Grenzen bei Alter und Begleiterkrankungen haben sich verändert. Bei allen Möglichkeiten ist es wichtig, die Patienten und Ihren Alltag im Blick zu behalten. Es ist oft nicht gut abschätzbar, welche Spuren große und komplexe operative Maßnahmen im weiteren Verlauf hinterlassen.

Nach allen resezierenden Eingriffen am Gastrointestinaltrakt kann es zu fehlender Resorption kommen, ein Bereich der gute Kooperation mit der Ernährungsmedizin erfordert. Insbesondere Ösophagus- und Rektumchirurgie führen nicht selten zur Beeinträchtigung der Lebensqualität. Wie häufig das ist und welche therapeutischen Optionen bestehen, wird ebenfalls beleuchtet.

Immer wieder zu beantworten ist die Frage, ob gerade nach komplizierten Verlauf, eine adjuvante Systemtherapie eher Vor- oder Nachteile bietet. Dies soll in einem Vortrag objektiviert werden. Unbestritten ist die Rolle der Sporttherapie als Teil der adjuvanten Therapie, sie ist aber stark von der Motivation des Patienten abhängig. Welche Rolle dabei die Geriatrie in der weiteren Versorgung spielen kann, wird abschließend dargestellt.

Wir möchten mit dem Fördernachmittag die Möglichkeit bieten, in Kontakt zu kommen und zu diskutieren.

Wir hoffen, Ihnen ein praxisrelevantes und attraktives Programm zubieten, freuen uns sehr auf Ihren Besuch und eine lebhaft Diskussion.

Mit herzlichen, kollegialen Grüßen

Prof. Dr. Thomas Becker  
Leiter  
Viszeralonkologisches Zentrum

PD. Dr. Julius Pochhammer  
Koordinator  
Viszeralonkologisches Zentrum

## Programm

Mittwoch, 15. Mai 2024

Uhrzeit	Thema
	<b>Vorsitz:</b> T. Laubert/M. Ellrichmann
17.00	Begrüßung T. Becker
	Malassimilation nach Chirurgie der Oberbauchorgane – Wissenswertes für den Alltag M. Laudes
	Der Alltag nach Ösophaguschirurgie in Zeiten von Robotik und Schwammtherapie – Eigene Ergebnisse T. Fedders
	Probleme nach moderner Rektumchirurgie – Was hilft bei LARS? N. Heits
17.45	Pause
	<b>Vorsitz:</b> A. Hendricks/P. Bergmann
18.15	Wer ist wann fit genug für Chemo? – hilfreiche Parameter zur Nutzen-/ Risikoabwägung T. Laubenstein
	Bewegung und Sport als Teil der adjuvanten Therapie – Fakten zur Patientenmotivation T. Schmidt
	Die Rolle der Geriatrie in der onkologisch- chirurgischen Weiterversorgung J. Meins
	Schlussworte A. Letsch
19.30	Gemeinsamer Imbiss

## Referierende/Vorsitzende

**Gemeinschaftspraxis für Endoskopie,  
interdisziplinäre Proktologie Kiel**

**PD Dr. Nils Heits**  
Proktologie, Viszeralchirurgie

**Sankt Elisabeth Krankenhaus Eutin**

**Dr. Johann Meins**  
Ärztlicher Direktor, Chefarzt für Innere Medizin/Geriatrie

**Mare Med Kiel**

**PD Dr. Alexander Hendricks**  
Koloproktologie

**Proktologische Praxis Kiel**

**Prof. Dr. Tilman Laubert**  
Chirurgische Proktologie

**UCCSH**

**PD Dr. Thorsten Schmidt**  
Leiter Supportivangebote Sport- und Bewegungstherapie

**UKSH, Campus Kiel**

Klinik für Allgemeine, Viszeral-, Thorax-, Transplantations-  
und Kinderchirurgie

**Prof. Dr. Thomas Becker**  
Klinikdirektor

**Dr. Thorben Fedders**  
Facharzt für Viszeralchirurgie

Klinik für Innere Medizin I (Gastroenterologie)

**Prof. Dr. Mark Ellrichmann**  
Stellvert. Klinikdirektor, Leitung Interdisziplinäre Endoskopie

Klinik für Innere Medizin I (Endokrinologie)

**Prof. Dr. Matthias Laudes**  
Oberarzt, Bereichsleitung Endokrinologie, Diabetologie und  
Ernährung

Klinik für Innere Medizin I (Geriatrie)

**Dr. Philipp Bergmann**  
Oberarzt für Internistische Altersmedizin, Geriatrie und Palliativmedizin

Klinik für Innere Medizin II (Hämatologie und Onkologie)

**Prof. Dr. Anne Letsch**  
Leitung Onkologisches Zentrum, Geschäftsführender Vorstand UCCSH

**Dr. Tobias Laubenstein**  
Oberarzt